

Ministerium für Gesundheit und Soziales  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher

Kontakt: Gabriel Hesse

Telefon: 0331 866-5040

0331 866-5044

Mobil: 0170 4538688

E-Mail: [presse@mgs.brandenburg.de](mailto:presse@mgs.brandenburg.de)

Internet: <https://mgs.brandenburg.de>

Social  
Media



Potsdam, 06. Juni 2025

## Pressemitteilung

Nummer: 062/2025

# Gesundheitsministerin Müller besucht Krankenhaus Guben – Krankenhausstandort gesichert

Ministerin spricht mit Klinikleitung und Beschäftigten des Diakoniekrankenhauses Naëmi Wilke Guben, das seit Mai 2025 Teil des Unternehmensverbundes Diakonissenhaus Teltow ist

**Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung erfolgreich abgeschlossen: Im September 2024 musste das Krankenhaus am Naëmi-Wilke-Stift Guben beim Amtsgericht ein Sanierungsverfahren beantragen, bereits acht Monate später die gute Nachricht: der Krankenhausbetrieb und das Medizinische Versorgungszentrum wechseln zum Unternehmensverbund Diakonissenhaus Teltow. Das Haus mit 350 Angestellten startete am 1. Mai als neu gegründetes Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben gGmbH. Heute besuchte Gesundheitsministerin Britta Müller das Krankenhaus und nahm an einer Mitarbeiterversammlung teil. Der Unternehmensverbund Diakonissenhaus Teltow betreibt bereits Krankenhäuser an den Standorten Luckau, Ludwigsfelde, Frankfurt (Oder) und Halle (Saale).**

**Gesundheitsministerin Britta Müller** sagte in Guben: „Für die Bevölkerung und für die 350 Beschäftigten ist der Trägerwechsel eine sehr gute Nachricht. Mit der Übernahme durch das Diakonissenhaus Teltow sind der **Krankenhausstandort und alle Arbeitsplätze gesichert**. Dass das Diakoniekrankenhaus aus der Planinsolvenz erfolgreich herausgekommen ist, ist ein bedeutender Meilenstein, auf den alle stolz sein können. Der Krankenhausbetrieb konnte während der gesamten Sanierungsphase ohne Einschränkungen fortgeführt werden. Das Krankenhaus leistet sehr gute Arbeit und ist fester und unverzichtbarer Bestandteil unseres Krankenhausplans. Das Land hat in den letzten Jahren durch eine zielgenaue Planung mit der Orthopädie, der Schmerzbehandlung und der Gastroenterologie die Grundlage für nachhaltige Versorgungsschwerpunkte hier geschaffen. Dies war eine Grundlage für die erfolgreiche Umstrukturierung in Guben.“

**Lutz Ausserfeld**, Kaufmännischer Vorstand des Diakonissenhaus Teltow, sagte: „Mit dem Wechsel des Gubener Standorts in den Unternehmensverbund Diakonissenhaus Teltow kann ein bedeutendes Versorgungsangebot diakonischer Prägung fortgesetzt werden. Das bereits Erreichte soll fortgeführt werden. Schließlich gehört gerade in strukturschwächeren Regionen die Weiterentwicklung mit differen-

Potsdam, 06. Juni 2025

# Pressemitteilung

Seite 2 von 2

zierten und sektorenübergreifenden Angeboten die Zukunft. Das geht nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit in der Region, mit Krankenkassen und Gesundheitsministerium und da ist in Guben bereits viel erreicht worden.“

**Andreas Mogwitz**, Geschäftsführer des Krankenhauses, erklärte: „Das Land Brandenburg hat uns immer durch zielgenaue Planung als auch durch unbürokratische Begleitung im Sanierungsverfahren intensiv unterstützt, so dass wir auf das neue Kapitel der Krankenhausreform optimal vorbereitet sind.“

## Hintergrund

**Guben ist ein Krankenhaus der Grundversorgung** im Versorgungsgebiet 4 (Lausitz-Spreewald). Es gehört seit dem 1. Mai 2025 zur neu gegründeten Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben gGmbH. Und das Diakoniekrankenhaus wiederum ist jetzt Teil des Unternehmensverbundes Diakonissenhaus Teltow. Vorher war das Naëmi-Wilke-Stift der Träger.

Das Diakoniekrankenhaus ist ein **Sicherstellungshaus**, das die kontinuierliche Grundversorgung und die Sicherstellung von Gesundheitsdienstleistungen für die Bevölkerung in der Region gewährleistet. Es verfügt laut Krankenausplan über **161 Plan-Betten** und drei medizinischen Abteilungen: Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin.

Das angegliederte **„EndoProthetikZentrum“** ist seit vielen Jahren ein regionales Kompetenzzentrum für künstliche Hüft- oder Kniegelenke bzw. Schultergelenke. Jährlich werden mehr als 600 Hüft- oder Kniegelenke implantiert. Hinzu kommen circa 60 Operationen, in denen ältere Endoprothesen ausgetauscht werden. Im Januar 2022 wurde am Naëmi-Wilke-Stift in Guben das Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und -therapie eröffnet. Seit 2023 ist das „EndoProthetikZentrum“ auch für den Bereich „Schulter“ zertifiziert. Besondere Aufmerksamkeit gilt im Zentrum den modernen minimal invasiven und mikrochirurgischen Behandlungstechnologien.

Das Naëmi-Wilke-Stift geht auf eine Privatstiftung des Gubener Hutfabrikanten Friedrich Wilke im Jahr 1878 zurück. Aus dem damaligen kleinen Kinderkrankenhaus mit 14 Betten ist inzwischen ein modernes Krankenhaus geworden, das einen maßgeblichen Pfeiler der regionalen Gesundheitsversorgung darstellt. Zudem gehört das Krankenhaus zu den größten Arbeitgebern der Region.

Das Land Brandenburg hat das Krankenhaus Guben im Zeitraum von 1991 bis 2024 Fördermittel in Höhe von **insgesamt 58,78 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt.